

Tagungsband zur DOAG 2008

01.-03.12.2008

Seite 809-811

21. Deutsche ORACLE-Anwenderkonferenz

Dienstag, 02.12.08
14:00, Budapest
E-Business Suite

Von einer Enterprise Application Integration zur Application Integration Architecture der Oracle E-Business Suite

Christoph Stein, maihiro GmbH, Ismaning bei München

Schlüsselworte

EAI, Enterprise Application Integration, AIA, Application Integration Architecture, InterConnect, Integration, E-Business Suite, SOA, Service-orientierte Architektur, Web-Services, ESB, Enterprise Service Bus, MOM, Message Oriented Middleware, Workflow

Einleitung

Heutige Geschäftsanforderungen verändern sich sehr viel schneller, als Unternehmen diese messen können und darauf reagieren. Einbußen der Geschäftseffizienz sind die Folge. Daher reicht eine Enterprise Application Integration (EAI) nicht mehr aus, um zum Beispiel eine Oracle E-Business Suite in einer heterogenen Landschaft zu integrieren.

Auch ORACLE musste aufgrund zahlreicher Zukäufe unterschiedlichster Unternehmensanwendungen in den letzten Jahren diese Erfahrung machen und darauf reagieren. Durch die Weiterentwicklung alter und neuer Technologien und Anwendungen – Stichwort 'Service Oriented Architecture' (SOA) und 'Service Oriented Business Application' (SOBA) – konnte diese Lücke rasch geschlossen werden.

Mit einer Application Integration Architecture (AIA) haben Unternehmen die Möglichkeit, ihre Investitionen zu sichern, indem sie bestehende Legacy-Anwendungen nicht ablösen, sondern in eine modulare, leicht pflegbare und zukunftssichere Architektur integrieren. Im Folgenden werden die wesentlichen Konzepte und Vorteile einer solchen Architektur vorgestellt und an einem Beispiel demonstriert.

Integration

Enterprise Application Integration (EAI) umfasst die Integration der Geschäftsfunktionen über verschiedene Applikationen und Plattformen innerhalb und teilweise außerhalb des Unternehmens. Ende der 90er Jahre diente die Message Oriented Middleware (MOM), wie der Oracle 10g AS Integration InterConnect, als Integrationsplattform. Eine Integration mit dem InterConnect ist/war ein zweistufiger Prozess. Während der sogenannten "Design-Time" wird die Integrationslogik modelliert und als Metadaten im Repository abgelegt. Zur Laufzeit werden diese Metadaten durch die Basisplattform als Laufzeitanweisungen interpretiert, um zwischen den beteiligten Anwendungen die Kommunikation zu ermöglichen.

Als Integrationsplattform in einer SOA dient heute ein Enterprise Service Bus (ESB), auf dem die Prozessbeschreibungen und Regeln die korrekte Abarbeitung und Reihenfolge der einzelnen Funktionen gewährleisten. Die EAI umfasst sämtliche Aspekte einer Integration wie

- Datenintegration
- Anwendungsintegration
- Prozessintegration

Insbesondere durch die Prozessorientierung liegt der Schwerpunkt bei AIA- und SOA-Projekten nicht nur auf der technologischen Implementierung, sondern berücksichtigt auch die Organisationsarchitektur und bildet die Geschäftsprozesse unter frühzeitiger Einbeziehung der IT-Architektur ab.

Application Integration Architecture

Heutige betriebswirtschaftliche Herausforderungen

Wenn sich Geschäftsanforderungen schneller entwickeln, als Unternehmen fähig sind, diese zu messen oder zu steuern, dann leidet die betriebliche Leistungsfähigkeit darunter. Einige der wichtigsten und häufigsten Herausforderungen seien hier genannt:

- Schaffung von Synergien über Vertriebswege, Geographien und Funktionen hinweg
- Minimierung inkonsistenter und ineffektiver benutzergesteuerter Prozesse
- Reduzierung von replizierter Logik und Daten in unterschiedlichsten Systemen
- Machbarkeit von Veränderungen mit minimalen Risiken, Kosten und Komplexität

Hauptmerkmale der AIA

- 1) **Best Practice Prozesse.** Verbesserung der betrieblichen Leistungsfähigkeit durch die Verwendung branchenspezifischer, praxiserprobter Prozessmodelle
- 2) **Process Integration Packs (PIPs).** Vorgefertigte, vollständig integrierte Oracle Anwendungen zur schnellen, risikoarmen *Integration von Geschäftsprozessen* (z. B. „Siebel CRM to Oracle E-Business Suite“)
- 3) **Foundation Pack.** Abbildung von kundenspezifischen Geschäftsprozessen unter Verwendung von vordefinierten, anwendungsunabhängigen Objekten sowie Service-Definitionen für alle Unternehmensanwendungen
- 4) **Powered by Oracle Fusion Middleware.** Hot pluggable, offene Standardbasierte Plattform

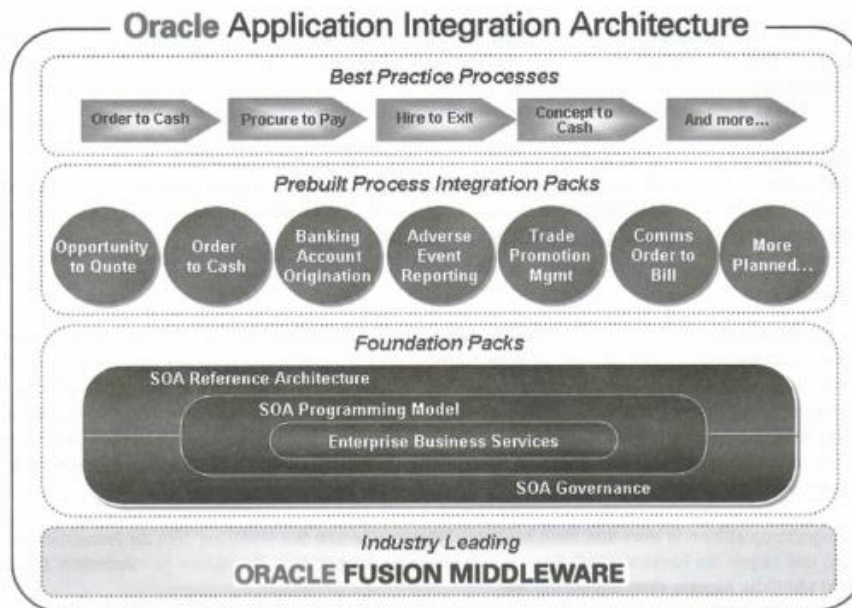


Abb. 1: Fusion Middleware und AIA

Vorgehensweise

Für die erfolgreiche Einführung einer Application Integration Architecture (AIA) im E-Business Suite Umfeld empfiehlt maihiro folgenden Ansatz:

- 1) Initiales Aufsetzen kleiner, Prototyp-basierter und vertikaler Pilotprojekte („start small“)
- 2) Überprüfung der bestehenden EAI Plattform und deren angebundene Anwendungen
- 3) Aufnahme und Analyse der zu integrierenden Organisation und der Geschäftsprozesse
- 4) Definition und Modellierung der (neuen) Unternehmensanforderungen
- 5) Abbildung der Geschäftsprozesse unter Verwendung des AIA Foundation Pack oder eines existierenden Process Integration Pack
- 6) Erstellung und Abstimmung relevanter Dokumente (Strategie, Geschäftsprozesse, Technologie, Change-/ Konfigurations-Management)
- 7) Gründung eines Gremiums mit Mitarbeitern aus der IT, den Fachabteilungen, und erfahrenen SOA-Architekten, welches das AIA- bzw. SOA-Projekt durchgehend begleitet und steuert. Maihiro kann an dieser Stelle durch langjähriges Know-how unterstützen.

Schlussfolgerung

Heutzutage ist es aufgrund einer globalisierten Geschäftswelt entscheidend, dass die IT rasch und flexibel auf Änderungen in den Geschäftsprozessen reagieren kann. SOA und noch vielmehr AIA ermöglichen eine dynamische technologische Abbildung der Geschäftsprozesse. Durch wiederverwendbare Komponenten kann schnell auf Veränderungen reagiert werden, und durch Anbindung bestehender Legacy-Systeme werden bereits getätigte Investitionen gesichert sowie Risiken minimiert. Die frühe Einbindung aller Fachbereiche einerseits und das Stufenkonzept andererseits gewährleisten den Erfolg einer AIA- bzw. SOA-Einführung.

Kontaktadresse

Christoph Stein

maihiro GmbH
Osterfeldstraße 86
D-85737 Ismaning bei München

Telefon: +49(0)89-89085-112
Mobile: +49(0)175-7226851
Fax: +49(0)89-89085-100
E-Mail: christoph.stein@maihiro.com
Internet: www.maihiro.com